

Stuttgart, 18.09.2017

Zentrale Eröffnungsfeier zur Woche der Brüderlichkeit Anfang März 2021

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	25.10.2017 26.10.2017

Beschlussantrag

1. Der Beteiligung der Landeshauptstadt Stuttgart an der durch die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit veranstalteten zentralen Eröffnungsfeier zur Woche der Brüderlichkeit Anfang März 2021 wird zugestimmt.
2. Für die Vorbereitung und Durchführung der Eröffnungsfeier ist von Kosten i.H. v. rd. 100. 000 EUR auszugehen.

Die Finanzierung erfolgt durch:

- die Übernahme der Kosten für den Empfang durch das Land i.H.v. ca.	<u>EUR</u> 15.000
- Übernahme der Kosten durch die Stadt Stuttgart i.H.v. ca.	<u>85.000</u>
Insgesamt:	100.000

Kurzfassung der Begründung

Seit 1952 veranstalten die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im März eines jeden Jahres die Woche der Brüderlichkeit. In allen Teilen Deutschlands werden aus diesem Anlass Veranstaltungen durchgeführt, um auf die Zielsetzung der Gesellschaften und auf ihr jeweiliges Jahresthema hinzuweisen. Im Rahmen der zentralen Eröffnungsfeier wird die Buber-Rosenzweig-Medaille an namhafte Persönlichkeiten und / oder Organisationen verliehen, die sich im christlich-jüdischen Dialog außerordentliche Verdienste erworben haben.

Der Generalsekretär des Deutschen Koordinierungsrates der Christlich-Jüdischen Gesellschaften (DKR) ist erneut wegen der Durchführung der Eröffnungsveranstaltung in

Stuttgart an Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn herangetreten. Die Verwaltung hatte bereits 2016 ihr Interesse an der bundesweiten Eröffnung 2017 bekundet und eine entsprechende Vorlage (GRDrs. 40/2016) vorbereitet.

Nachdem bereits die erste Woche der Brüderlichkeit 1952 in Stuttgart eröffnet wurde, ist es sehr zu begrüßen, dass die hochkarätige und bundesweit wichtige Veranstaltung wieder in Stuttgart stattfinden soll. Es ist geplant, dass ARD oder ZDF über die zentrale Eröffnung berichten.

Gastgeber der zentralen Eröffnungsveranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit war in diesem Jahr die Stadt Frankfurt. 2018 wird es Recklinghausen sein, 2019 Nürnberg und 2020 hat die Stadt Dresden zugesagt. Es ist üblich, dass sich die gastgebenden Städte finanziell an der Eröffnungsveranstaltung beteiligen und einen repräsentativen Ort (z.B. die Liederhalle) inklusive der technischen Ausstattung zur Verfügung stellen. Den großen Empfang richtet der jeweilige Ministerpräsident aus.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Vorbereitung und Durchführung der Eröffnungsfeier ist von ca. 100.000 EUR auszugehen.

Eine genaue Rechnung wird rechtzeitig aufgestellt. Die Schätzung der zu erwartenden Kosten gehen von der Planung der bundesweiten Eröffnung für das Jahr 2017 aus. Damals lag der Kostenrahmen inklusive Saalmiete des Beethovensaals bei knapp 90.000 EUR.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate WFB und AKR haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Fritz Kuhn

Anlagen

-

<Anlagen>